

M. E. M. O.[®]

Das österreichische Lehrmittel nach dem österreichischen Lehrplan

GEO -



PROFI 1

**Rätsel
Lernspiele
Lückentexte
Sprechaufgaben
Präsentationstechniken**

**Materialien für den Unterricht in
Geografie und Wirtschaftskunde
für die 5. Schulstufe
zusammengestellt von Dipl.-Päd. Sylvia Haider**

Vorwort

Lieber Leser, liebe Leserin!

Mit diesem Produkt haben Sie eine Mappe erworben, die Sie als Zusatzmaterial im Unterricht für Geografie und Wirtschaftskunde einsetzen können.

Lehrplan

Die einzelnen Kapitel des Lehrplans werden in dieser Mappe aufgegriffen. Erarbeitung und Vertiefung der Gebiete erfolgt mit Hilfe von:

- Arbeitsblättern
- verschiedenen Lernspielen (Lückentext, Kreuzworträtsel, Domino, Quartett, Brettspiel ...)
- Sprechaufgaben

So ergibt sich ein nachhaltiger Lerneffekt, denn alle Sinne der Schülerinnen und Schüler werden angesprochen.

Bildungsstandards Deutsch

Besonderer Wert wird in dieser Mappe nicht nur auf die fachspezifischen Informationen in Geografie und Wirtschaftskunde gelegt, sondern auch auf das Training hinsichtlich des Erwerbs von Kompetenzen gemäß den Bildungsstandards für Deutsch. Die jeweils geübten Kompetenzen in SPRECHEN, LESEN, SCHREIBEN 5. – 8. Schulstufe sind auf den Arbeits- bzw. Lösungsseiten mit den entsprechenden Nummern angegeben.

(Quelle: *Bifie/Praxishandbuch für „Deutsch“ 5. – 8. Schulstufe, Leykam-Verlag 2010*).

Weitere Kompetenzen

Darüber hinaus werden auch soziale Schlüsselkompetenzen geübt und gefestigt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Lernpartnern, sie lernen zu argumentieren und ihre Meinung zu vertreten.

Ebenso werden Präsentationstechniken vorgestellt (Wandzeitung, mündliches Vorstellen von Ergebnissen im Plenum und vieles mehr).

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern und Schülerinnen viel Spaß beim Arbeiten mit den neuen Materialien!

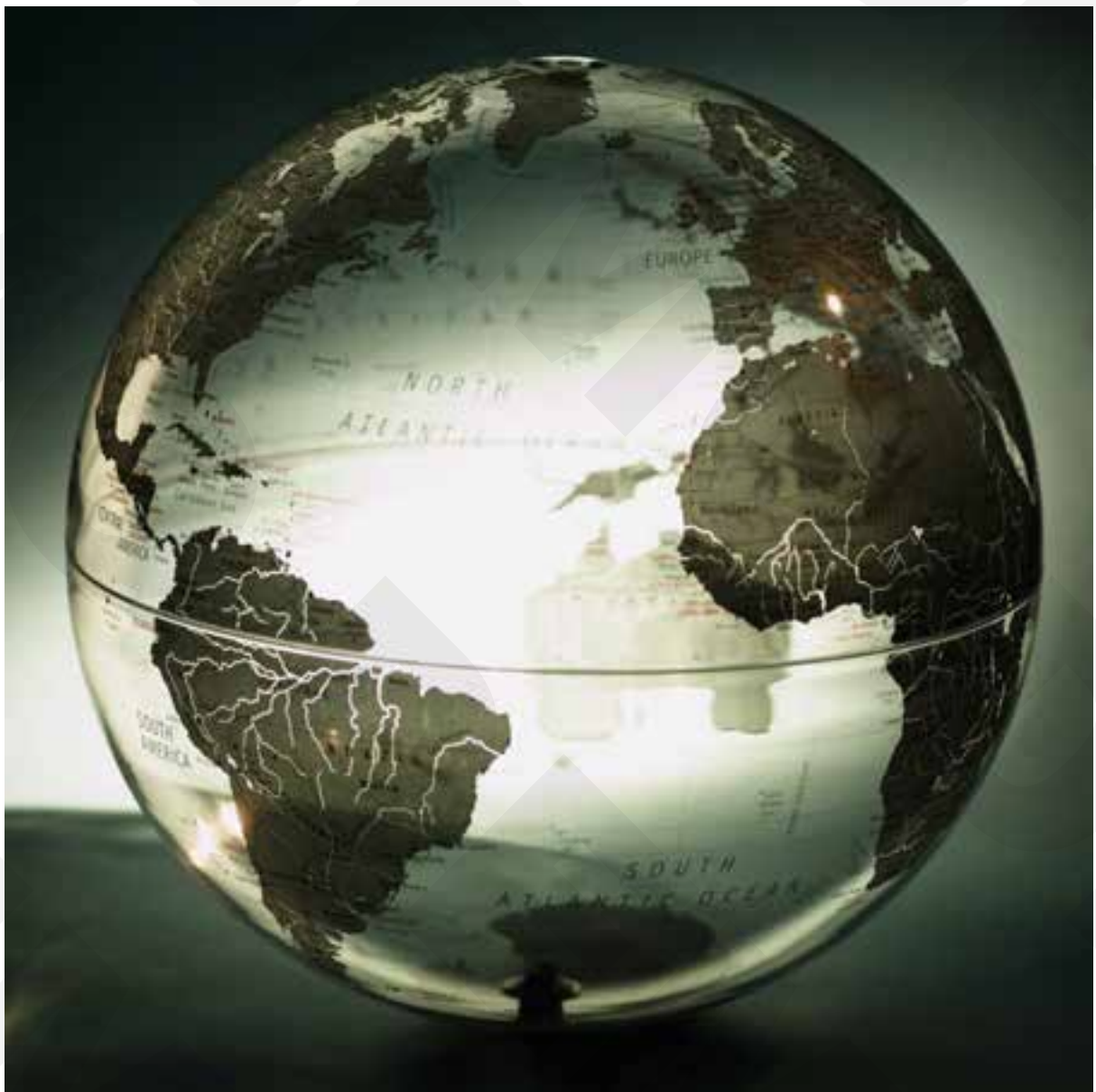
Ihre Autorin:
Dipl.-Päd. Sylvia Haider



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Unsere Erde	Seite 3
Planet, Globus, Kontinente	Seite 4 – 11
Sonnensystem	Seite 12 – 15
Himmelsrichtungen, Kompass	Seite 16 – 19
Landkarte, Maßstab, Kartenzeichen, Farben	Seite 20 – 30
Österreich	Seite 31
Bundesländer	Seite 32 – 39
Seen, Gebirge, Donau, Unsere Nachbarn	Seite 40 – 47
Wir leben in einer Republik	Seite 48, 49
Wetter und Klima	Seite 50
Wetterküche 1 u. 2, Kreuzworträtsel	Seite 51 – 55
Vom Wetter zum Klima, Klimazonen	Seite 56 – 61
Landwirtschaft	Seite 62
Bereiche u. Produkte der Landwirtschaft	Seite 63 – 66
Lebensraum Polargebiete	Seite 67
Kältewüsten – Polargebiete, Die Inuit	Seite 68 – 72
Polartag – Polarnacht	Seite 73, 74
Tiere und Pflanzen der Polargebiete	Seite 75, 76
Leben in der Antarktis	Seite 77, 78
Lebensraum Wüste	Seite 79
Begriffe und Bilder, Wüstenarten	Seite 80 – 85
Dattelpalme, Alltag in der Wüste	Seite 86 – 88
Wüsten der Erde	Seite 89, 90
Lebensraum tropischer Regenwald	Seite 91
Der tropische Regenwald	Seite 92, 93
Reise durch den tropischen Regenwald (Spiel)	Seite 94 – 97
Produkte aus dem Regenwald	Seite 98, 99
Der Regenwald ist die Lunge der Welt	Seite 100, 101
Zwei Bewohner erzählen, Artenvielfalt	Seite 102, 103
Regenwald-Domino, Wir schützen den ...	Seite 104 – 107
Regenwaldexperte/-expertin	Seite 108, 109
Lebensraum Gebirge	Seite 110
Die Alpen, Vegetationsstufen, Nutzung	Seite 111 – 114
Almwirtschaft, Bergbauern	Seite 115 – 120
Bergbauern früher – heute	Seite 121, 122
Tiere im Hochgebirge	Seite 123, 124
Naturkatastrophen	Seite 125
Quartett	Seite 126 – 130
Warum gibt es Naturkatastrophen?	Seite 131, 132

Unsere Erde



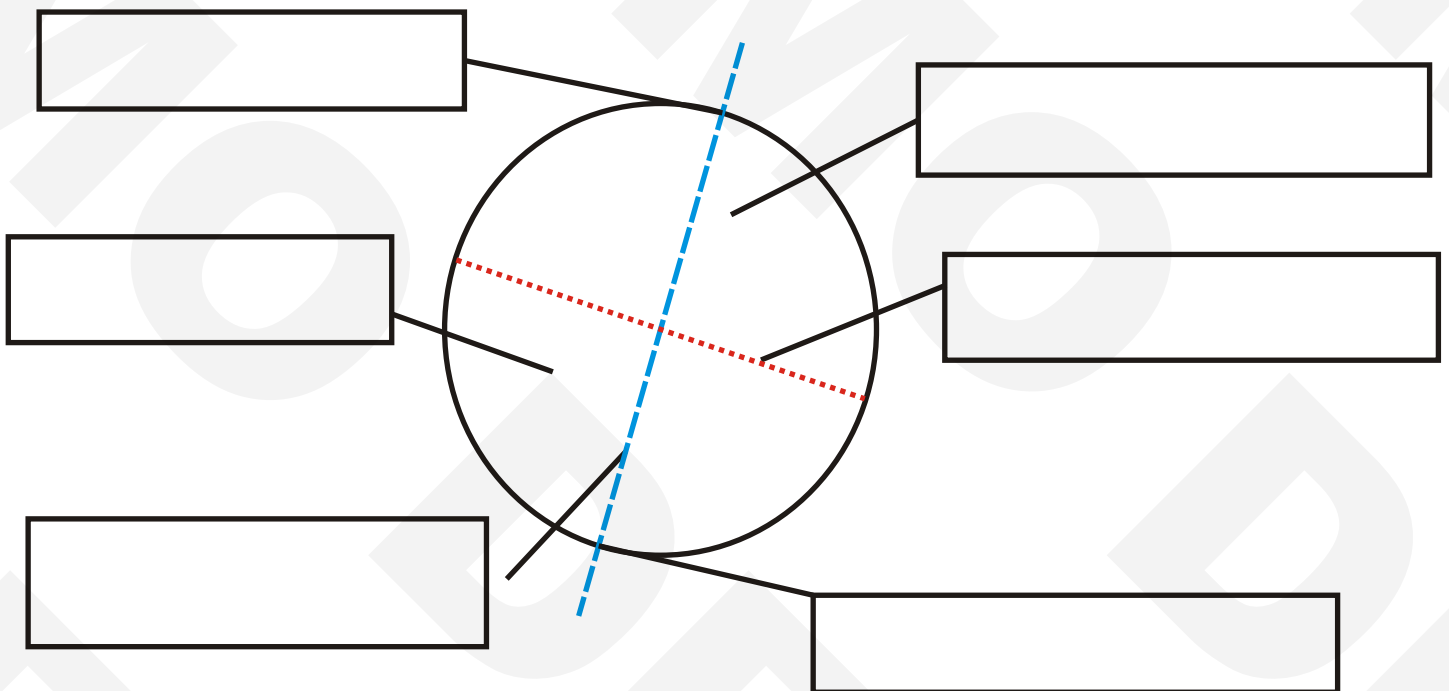
Der Planet

Die Erde ist ein **Planet** unseres Sonnensystems. Sie besteht zu 2/3 aus Wasser und zu 1/3 aus Landfläche. Wegen der großen Wassermassen wird sie auch der blaue Planet genannt. Wenn man die Erde betrachtet, sieht sie wie eine Kugel aus. Aber genau genommen ist sie keine Kugel, denn die Oberfläche ist nicht glatt. Auch ist sie an den beiden Polen etwas abgeflacht. Diese Form nennt man ein Geoid.

Was sind eigentlich die **Pole** der Erde?

Nimm eine Kugel und stecke ein Holzstäbchen so durch sie hindurch, dass das Stäbchen durch den Mittelpunkt der Kugel führt. Natürlich kann man die Erde nicht mit einem Stäbchen durchbohren, daher können wir uns das nur so vorstellen. Dort, wo das Stäbchen in die **Erdkugel** eindringen würde, und dort, wo es wieder herauskäme, befinden sich die beiden Pole – der **Nordpol** und der **Südpol**.

Auch das Stäbchen, das in Wahrheit nur eine gedachte Linie ist, hat einen Namen. Das ist die **Erdachse** (blaue strichlierte Linie). Die Erde dreht sich um diese Achse. Eine weitere gedachte Linie, der **Äquator** (rote gepunktete Linie), teilt unsere Erde in zwei gleich große Halbkugeln, in die **Nordhalbkugel** und die **Südhalbkugel**.



Setze die Fachbegriffe aus dem Kästchen in die Skizze ein!

Nordhalbkugel, Erdachse, Südpol, Äquator, Südhalbkugel, Nordpol

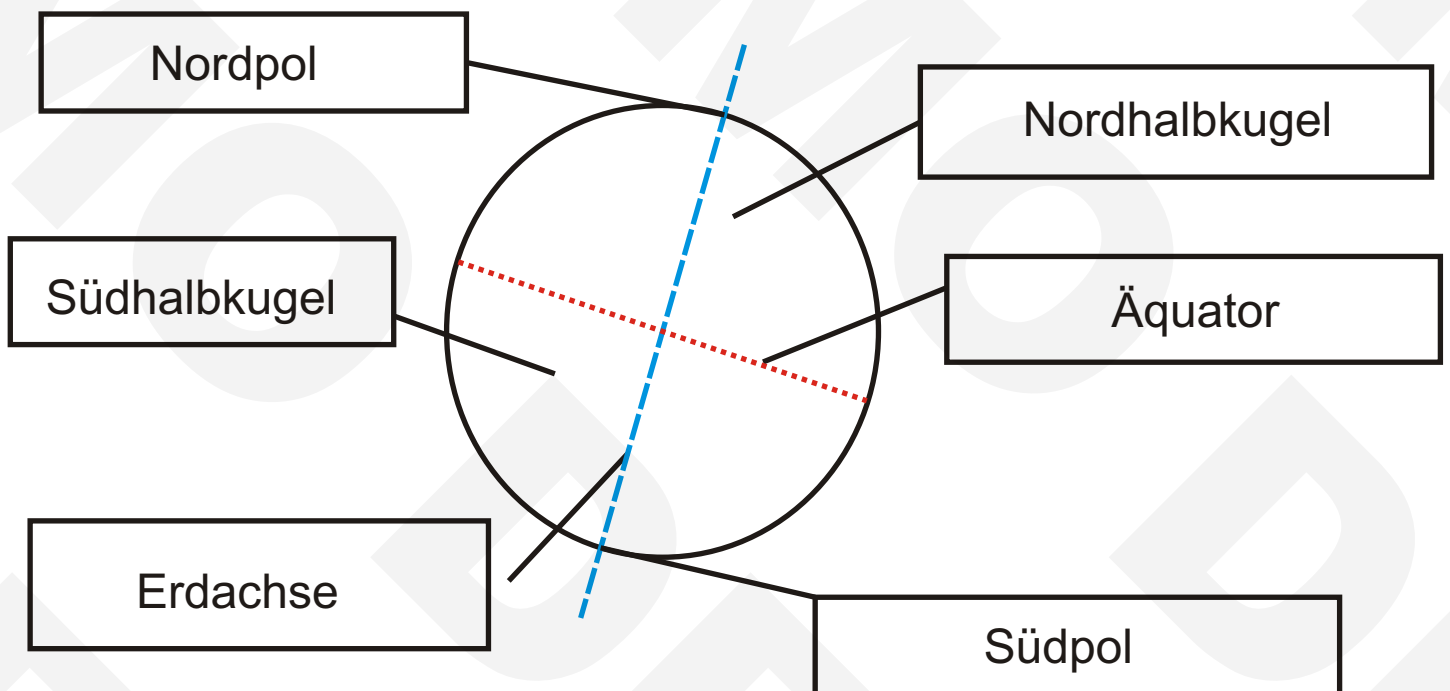
Der Planet

Die Erde ist ein **Planet** unseres Sonnensystems. Sie besteht zu 2/3 aus Wasser und zu 1/3 aus Landfläche. Wegen der großen Wassermassen wird sie auch der blaue Planet genannt. Wenn man die Erde betrachtet, sieht sie wie eine Kugel aus. Aber genau genommen ist sie keine Kugel, denn die Oberfläche ist nicht glatt. Auch ist sie an den beiden Polen etwas abgeflacht. Diese Form nennt man ein Geoid.

Was sind eigentlich die **Pole** der Erde?

Nimm eine Kugel und stecke ein Holzstäbchen so durch sie hindurch, dass das Stäbchen durch den Mittelpunkt der Kugel führt. Natürlich kann man die Erde nicht mit einem Stäbchen durchbohren, daher können wir uns das nur so vorstellen. Dort, wo das Stäbchen in die **Erdkugel** eindringen würde, und dort, wo es wieder herauskäme, befinden sich die beiden Pole – der **Nordpol** und der **Südpol**.

Auch das Stäbchen, das in Wahrheit nur eine gedachte Linie ist, hat einen Namen. Das ist die **Erdachse** (blaue strichlierte Linie). Die Erde dreht sich um diese Achse. Eine weitere gedachte Linie, der **Äquator** (rote gepunktete Linie), teilt unsere Erde in zwei gleich große Halbkugeln, in die **Nordhalbkugel** und die **Südhalbkugel**.



Setze die Fachbegriffe aus dem Kästchen in die Skizze ein!

Nordhalbkugel, Erdachse, Südpol, Äquator, Südhalbkugel, Nordpol

Kompetenzbereich LESEN:

16. Schüler/innen können Textsignale (Überschriften, Zwischenüberschriften, Fettdruck, Hervorhebungen, Absätze, Einrückungen, Gliederungszeichen) zum Textverständnis nutzen
17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen
20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Der Globus

Wenn wir unsere Erde in der Klasse betrachten wollen, müssen wir ein Hilfsmittel einsetzen. Wir verwenden ein **verkleinertes Modell der Erde**. Dieses Modell nennt man **Globus**. Meist besteht er aus einem Ständer und der Erdkugel in Kleinformat. Manche Globen haben eine Beleuchtung eingebaut. Der Globus ist eigentlich ein **Abbild der Erde** in Miniaturformat. Auf ihm kann man besonders gut die Verteilung von Land- und Wasserfläche erkennen. Die Wasserfläche nennt man die **Meere** oder **Ozeane**. Die Landfläche bezeichnet man als die **Kontinente**.

Auf dem Globus kannst du die bereits gelernten Fachbegriffe finden. Setze sie richtig in die Kästchen ein!



Meere und Kontinente

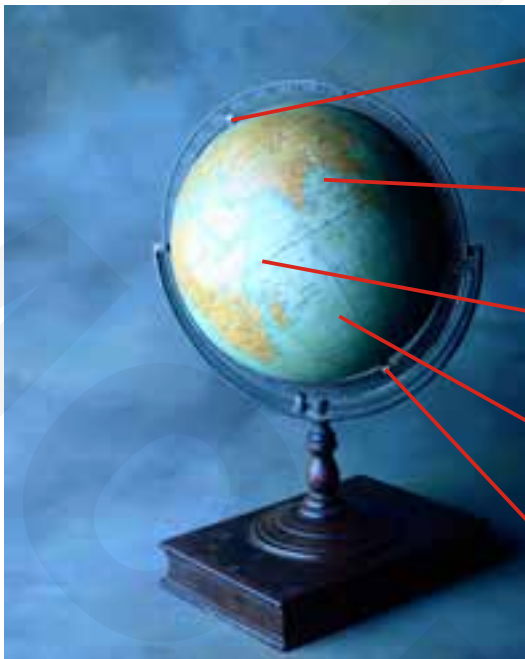
Auf dem Globus findest du 3 große Weltmeere. Wie heißen sie?

Kannst du die Namen der 7 Kontinente finden?

Der Globus

Wenn wir unsere Erde in der Klasse betrachten wollen, müssen wir ein Hilfsmittel einsetzen. Wir verwenden ein **verkleinertes Modell der Erde**. Dieses Modell nennt man **Globus**. Meist besteht er aus einem Ständer und der Erdkugel in Kleinformat. Manche Globen haben eine Beleuchtung eingebaut. Der Globus ist eigentlich ein **Abbild der Erde** in Miniaturformat. Auf ihm kann man besonders gut die Verteilung von Land- und Wasserfläche erkennen. Die Wasserfläche nennt man die **Meere** oder **Ozeane**. Die Landfläche bezeichnet man als die **Kontinente**.

Auf dem Globus kannst du die bereits gelernten Fachbegriffe finden. Setze sie richtig in die Kästchen ein!



Nordpol

Nordhalbkugel

Äquator

Südhalbkugel

Südpol

Meere und Kontinente

Auf dem Globus findest du 3 große Weltmeere. Wie heißen sie?

Indischer Ozean, Atlantischer Ozean, Pazifischer Ozean

Kannst du die Namen der 7 Kontinente finden?

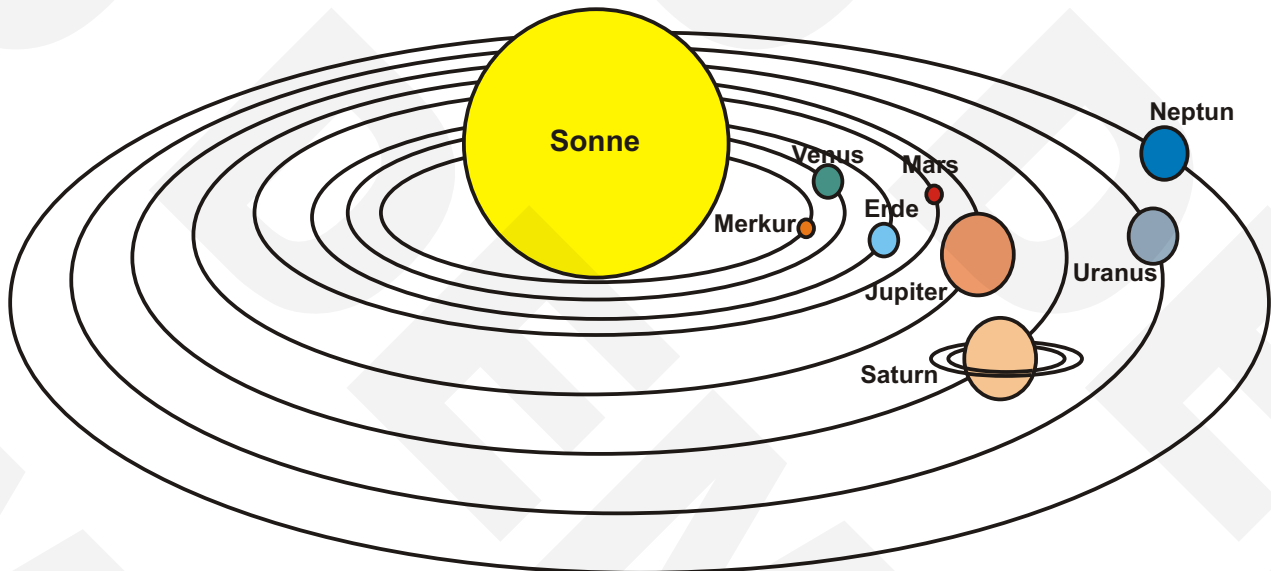
Europa, Asien, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Antarktis, Australien

Kompetenzbereich LESEN:

16. Schüler/innen können Textsignale (Überschriften, Zwischenüberschriften, Fettdruck, Hervorhebungen, Absätze, Einrückungen, Gliederungszeichen) zum Textverständnis nutzen
17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen
20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Das Sonnensystem

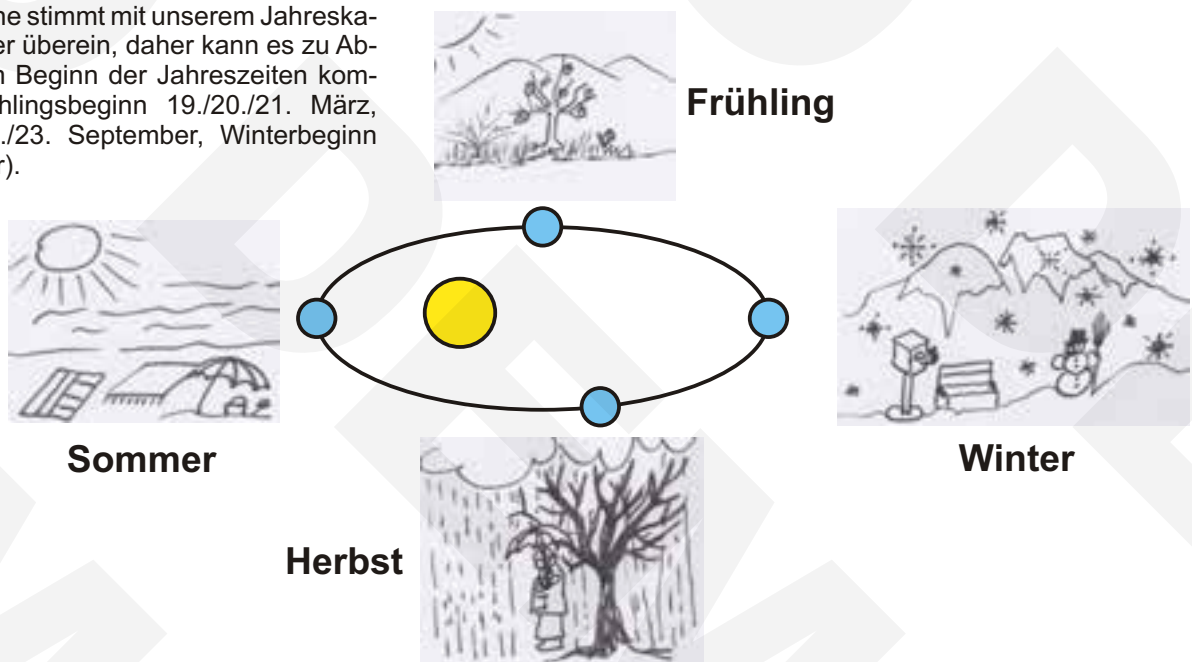
Unsere Erde ist ein Teil des Sonnensystems. Die Sonne ist der Mittelpunkt und die 8 Planeten kreisen um die Sonne. Sie heißen Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.



Die Sonne ist ein Fixstern. Die Planeten sind Himmelskörper, die sich um die Sonne drehen. Unsere Erde dreht sich in 365,25 Tagen einmal um die Sonne. So entstehen die Jahreszeiten. Je nachdem, wo sich die Erde auf ihrer Umlaufbahn gerade befindet, ist sie näher oder weiter von der Sonne entfernt. Die Bahn, auf der sie sich nämlich bewegt, ist nicht kreisrund, sondern elliptisch.

AUFGEPASST!

Der Lauf der Sonne stimmt mit unserem Jahreskalender nicht immer überein, daher kann es zu Abweichungen beim Beginn der Jahreszeiten kommen (z. B. Frühlingsbeginn 19./20./21. März, Herbstbeginn 22./23. September, Winterbeginn 21./22. Dezember).



Kompetenzbereich LESEN:

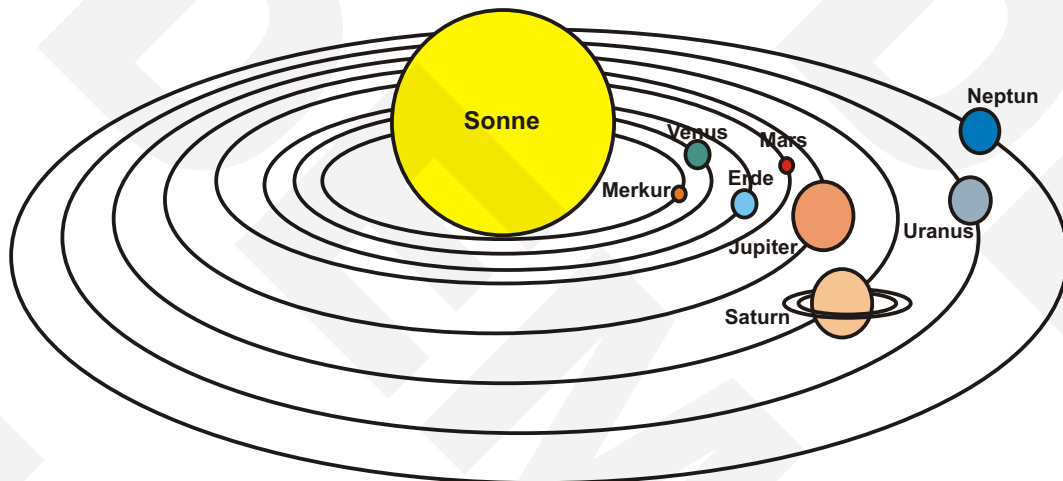
17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen
20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Kannst du den Text lesen, obwohl die blau eingefärbten Wörter durcheinandergeraten sind? Wenn du fleißig übst, wird es niemand bemerken.

Das Sonnensystem

Unsere Erde ist ein Teil des **ensysSonntems**. Die Sonne ist der **punktteMit** und die **8 netenPla** kreisen um die Sonne.

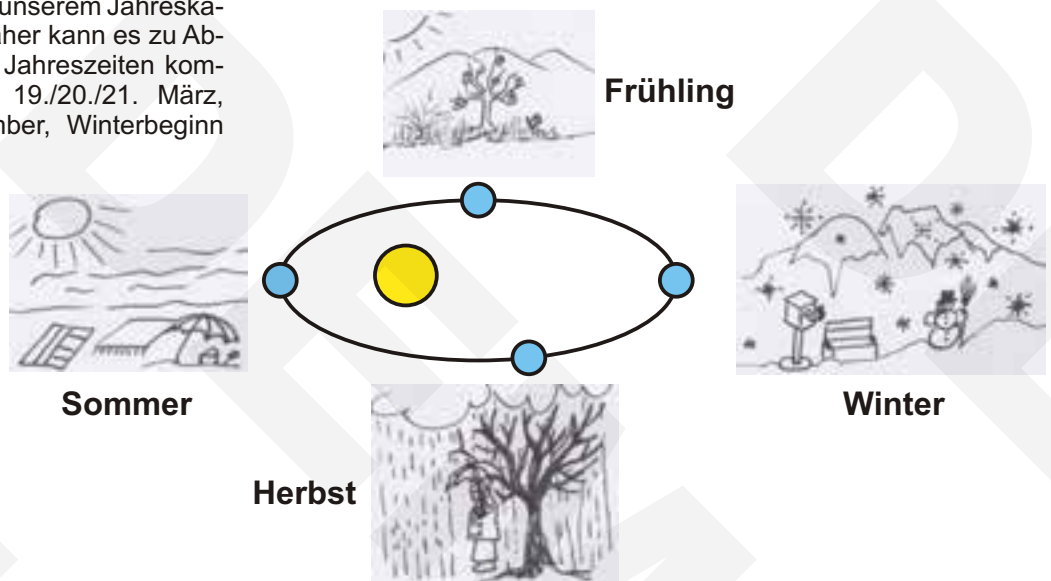
Sie heißen Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.



Die Sonne ist ein Fixstern. Die Planeten sind **melskörHimper**, die sich um die Sonne drehen. Unsere Erde dreht sich in 365,25 Tagen einmal um die Sonne. So entstehen die **estenzeiJahr**. Je nachdem, wo sich die Erde auf ihrer **laufUmbahn** gerade befindet, ist sie näher oder weiter von der Sonne entfernt. Die Bahn, auf der sie sich nämlich bewegt, ist nicht kreisrund, sondern elliptisch.

AUFGEPASST!

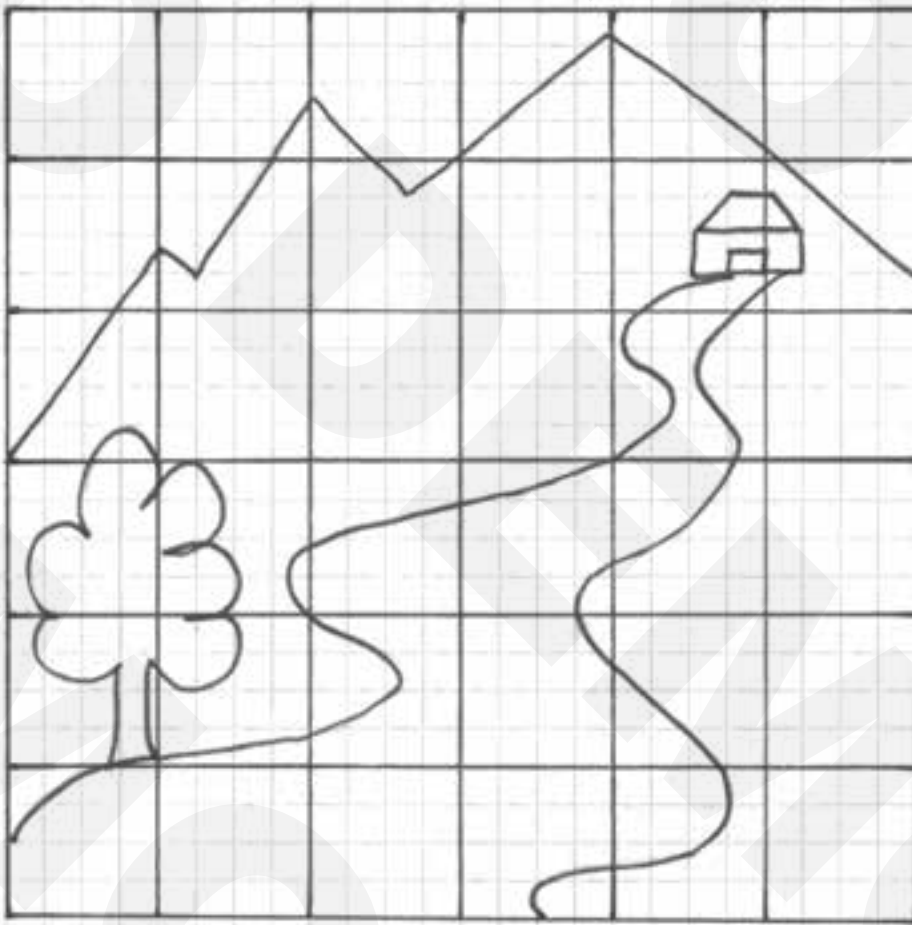
Der Lauf der Sonne stimmt mit unserem Jahreskalender nicht immer überein, daher kann es zu Abweichungen beim Beginn der Jahreszeiten kommen (z. B. Frühlingsbeginn 19./20./21. März, Herbstbeginn 22./23. September, Winterbeginn 21./22. Dezember).



Kompetenzbereich LESEN:

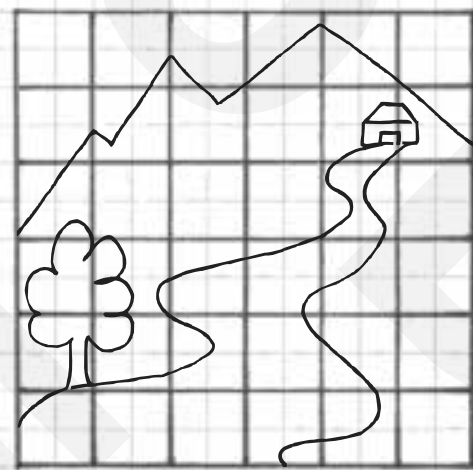
17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen
20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Der Maßstab



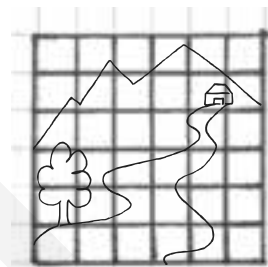
Verkleinere das Bild, indem du die Linien kästchenweise auf die kleineren Raster überträgst! Schreibe den entsprechenden Maßstab dazu!

Originalbild



Maßstab:

1 : 2



Maßstab:

1 : 4

Beschreibe die Probleme, die du beim Verkleinern des Bildes hattest!

Wenn das Bild kleiner wird, ist es schwierig, Details genau abzuzeichnen. Bei ganz kleinen Bildern können die Details gar nicht mehr eingezeichnet werden.

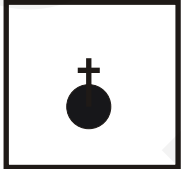
Kompetenzbereich LESEN/SCHREIBEN:

- 20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln
- 33. Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch und zusammenhängend formulieren

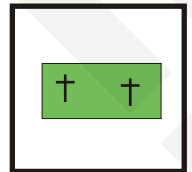
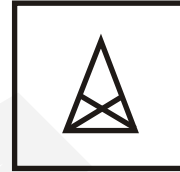
Kartenzeichen

Im Atlas findest du auf jeder Karte ein Kästchen, in dem alle Kartenzeichen erklärt sind. Dieses Kästchen nennt man **Legende**.

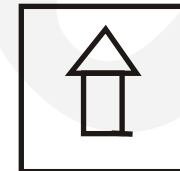
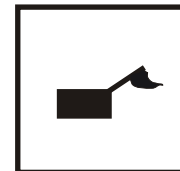
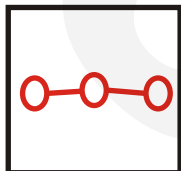
Schneide die beschrifteten Felder unten aus und klebe die passenden Begriffe unter das richtige Kartenzeichen!



--	--	--	--	--



--	--	--	--	--

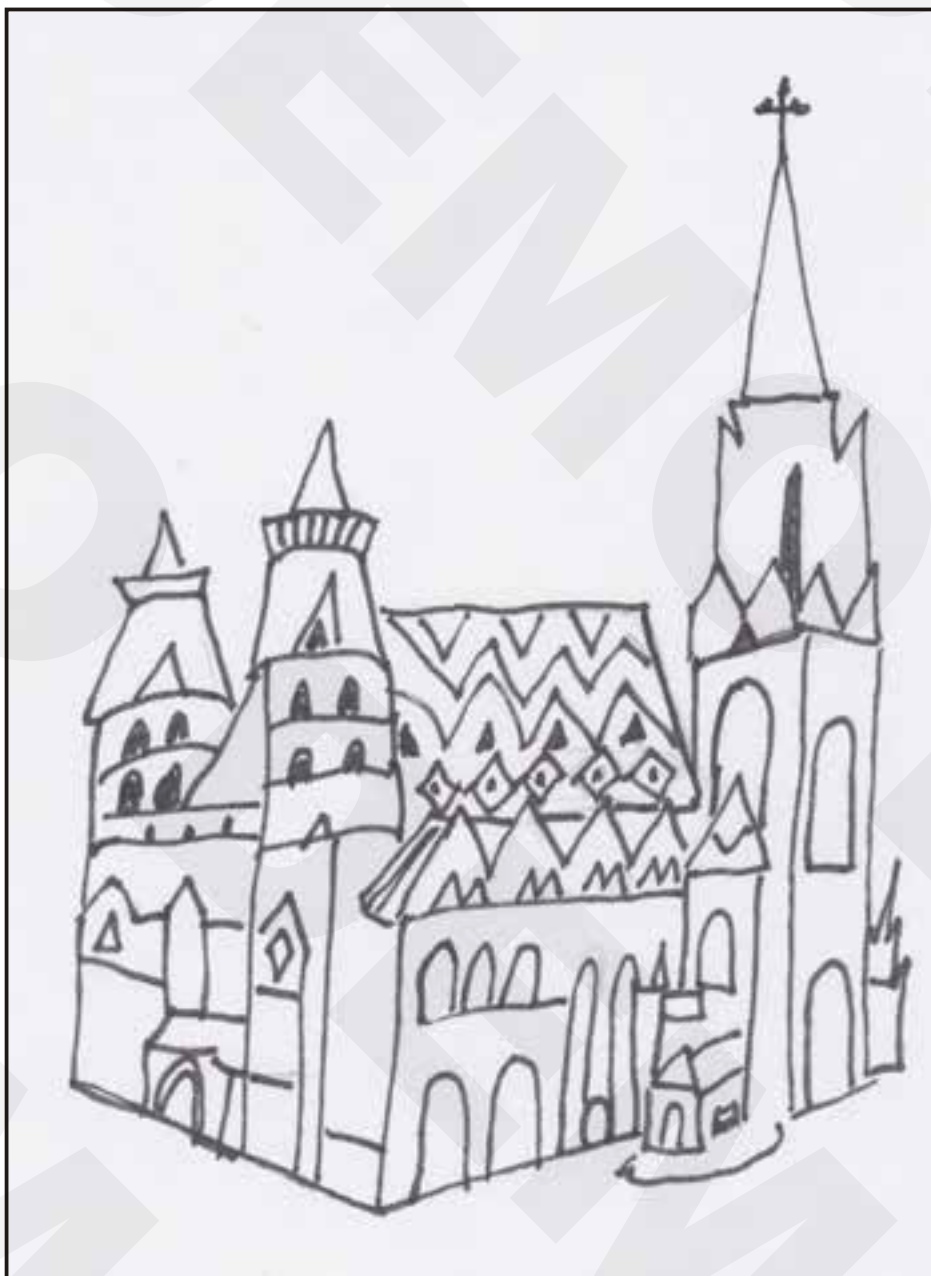


--	--	--	--	--

Burg oder Schloss	Bahnlinie	Stadt mit mehr als 1 Mill. Einwohner	Kirche Kloster	Erdgas
Friedhof	Kraftwerk	Ruine	Staatsgrenze	Fluss
Pass	Denkmal	Schutzhütte	Seilbahn oder Sessellift	Krankenhaus

Wir leben in Österreich

Land der Berge, Land am Strome,
Land der Äcker, Land der Dome ...



Der Staat

Österreich ist eine demokratisch gewählte Republik. Unser Land besteht aus 9 Bundesländern. Jedes Bundesland hat eine Landeshauptstadt.

Bundesland

Wien
Niederösterreich
Oberösterreich
Salzburg
Tirol (Osttirol)
Vorarlberg
Kärnten
Steiermark
Burgenland

Landeshauptstadt

Wien
St. Pölten
Linz
Salzburg
Innsbruck
Bregenz
Klagenfurt
Graz
Eisenstadt

Bemale nun in der Karte die Bundesländer in den richtigen Farben! Zeichne mit Hilfe einer Österreichkarte die Landeshauptstädte rot ein und beschrifte die Kartenskizze!



Wien hat eine besondere Stellung:
Wien ist gleichzeitig ein Bundesland und eine Landeshauptstadt.
Ebenso ist Wien auch die Hauptstadt Österreichs.

Der Staat

Österreich ist eine demokratisch gewählte Republik. Unser Land besteht aus 9 Bundesländern. Jedes Bundesland hat eine Landeshauptstadt.

Bundesland

Wien
Niederösterreich
Oberösterreich
Salzburg
Tirol (Osttirol)
Vorarlberg
Kärnten
Steiermark
Burgenland

Landeshauptstadt

Wien
St. Pölten
Linz
Salzburg
Innsbruck
Bregenz
Klagenfurt
Graz
Eisenstadt

Bemale nun in der Karte die Bundesländer in den richtigen Farben! Zeichne mit Hilfe einer Österreichkarte die Landeshauptstädte rot ein und beschrifte die Kartenskizze!



Wien hat eine besondere Stellung:
Wien ist gleichzeitig ein Bundesland und eine Landeshauptstadt.
Ebenso ist Wien auch die Hauptstadt Österreichs.

Kompetenzbereich LESEN:

20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Wetter und Klima



In der Wetterküche 1

Es ist gar nicht schwer, vom Wetter zu berichten. Schau einfach aus dem Fenster und beschreibe deinem Nachbarn das Wetter, das gerade jetzt bei euch herrscht.

Schreibe einen Wetterbericht, so wie du ihn auch oft im Radio hörst!

Welche Zutaten brauchen wir in der Wetterküche?

Die Lufthülle der Erde (die Atmosphäre) ist die eigentliche Wetterküche. Dort wird das Wetter gebraut.

Temperatur, Niederschläge, Wind, Luftdruck und die Feuchtigkeit sind die Zutaten, die unser Wetter ausmachen.

Die Sonne scheint auf die Erde und erwärmt sie. Das ist aber nicht an allen Stellen der Erde gleich. Je nachdem, ob die Sonnenstrahlen steil oder flach auf die Erdoberfläche auftreffen, erwärmen sie die Erde mehr oder weniger. Die Erde gibt die Wärme weiter an die Luft. Das Messgerät für die Temperatur ist das **Thermometer**.



© Bärbel Jobst/
PIXELIO

Auch den Wind kann man messen. Seine Geschwindigkeit wird in Kilometer pro Stunde (km/h) angegeben. Die Windgeschwindigkeit messen wir mit einem **Schalenkreuz**. Aber ich kann auch sehen, aus welcher Richtung der Wind kommt. Ein **Windsack** oder eine **Windfahne** hilft uns bei der Beobachtung.



© Joujou/PIXELIO

Die Niederschläge entstehen dadurch, dass Wasser verdunstet. In den höheren Luftschichten kühlt die Feuchtigkeit ab. Sie fällt dann als Regen, Schnee, Hagel, Tau, Reif oder Graupel zur Erde. Diese Niederschläge können wir in einem Sammelglas auffangen. Dieses Gerät nennt man **Ombrometer**. Es misst die Niederschlagsmenge in Millimetern (mm).



© Hartmut910/PIXELIO

Kompetenzbereich SCHREIBEN/LESEN:

33. Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch und zusammenhängend formulieren
16. Schüler/innen können Textsignale (Überschriften, Zwischenüberschriften, Fettdruck, Hervorhebungen, Absätze, Einrückungen, Gliederungszeichen) zum Textverständnis nutzen
17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen

In der Wetterküche 2

Ein Teil Feuchtigkeit bleibt immer in der Luft. Diese Feuchtigkeit kann man mit einem **Hygrometer** messen.

Den Luftdruck misst man mit einem **Barometer**. Auch wenn wir die Luft nicht spüren, hat sie doch ein Gewicht. Dieses Gewicht drückt auf die Erde und dieser Druck ist messbar. Ist die Luft warm, dann steigt sie auf und es entsteht ein **Tiefdruckgebiet**. Kühlt die Luft ab, sinkt sie zur Erde zurück und der Luftdruck steigt. Es handelt sich um ein **Hochdruckgebiet**. Winde wehen immer vom Hochdruck- zum Tiefdruckgebiet.



© Siegfried Baier/PIXELIO

All diese Daten über das Wetter werden in **Wetterstationen** gesammelt und sorgfältig aufgezeichnet. Sie sind wie ein dichtes Netz über die Erde verteilt und liefern alle wichtigen Daten. Mehrmals täglich werden die Daten gemessen und festgehalten. Aus all diesen Informationen können die **Meteorologen** (Wetterwissenschaftler) Wettervorhersagen berechnen. Diese hörst du dann als Wetterberichte in Radio und Fernsehen.

**Kennst du auch die Symbole, die man auf den Wetterkarten sehen kann?
Schreibe die richtigen Begriffe darunter!**











In der Wetterküche 2

Ein Teil Feuchtigkeit bleibt immer in der Luft. Diese Feuchtigkeit kann man mit einem **Hygrometer** messen.

Den Luftdruck misst man mit einem **Barometer**. Auch wenn wir die Luft nicht spüren, hat sie doch ein Gewicht. Dieses Gewicht drückt auf die Erde und dieser Druck ist messbar. Ist die Luft warm, dann steigt sie auf und es entsteht ein **Tiefdruckgebiet**. Kühlt die Luft ab, sinkt sie zur Erde zurück und der Luftdruck steigt. Es handelt sich um ein **Hochdruckgebiet**. Winde wehen immer vom Hochdruck- zum Tiefdruckgebiet.



© Siegfried Baier/PIXELIO

All diese Daten über das Wetter werden in **Wetterstationen** gesammelt und sorgfältig aufgezeichnet. Sie sind wie ein dichtes Netz über die Erde verteilt und liefern alle wichtigen Daten. Mehrmals täglich werden die Daten gemessen und festgehalten. Aus all diesen Informationen können die **Meteorologen** (Wetterwissenschaftler) Wettervorhersagen berechnen. Diese hörst du dann als Wetterberichte in Radio und Fernsehen.

**Kennst du auch die Symbole, die man auf den Wetterkarten sehen kann?
Schreibe die richtigen Begriffe darunter!**



teilweise sonnig



regnerisch



sonnig



Schneefall



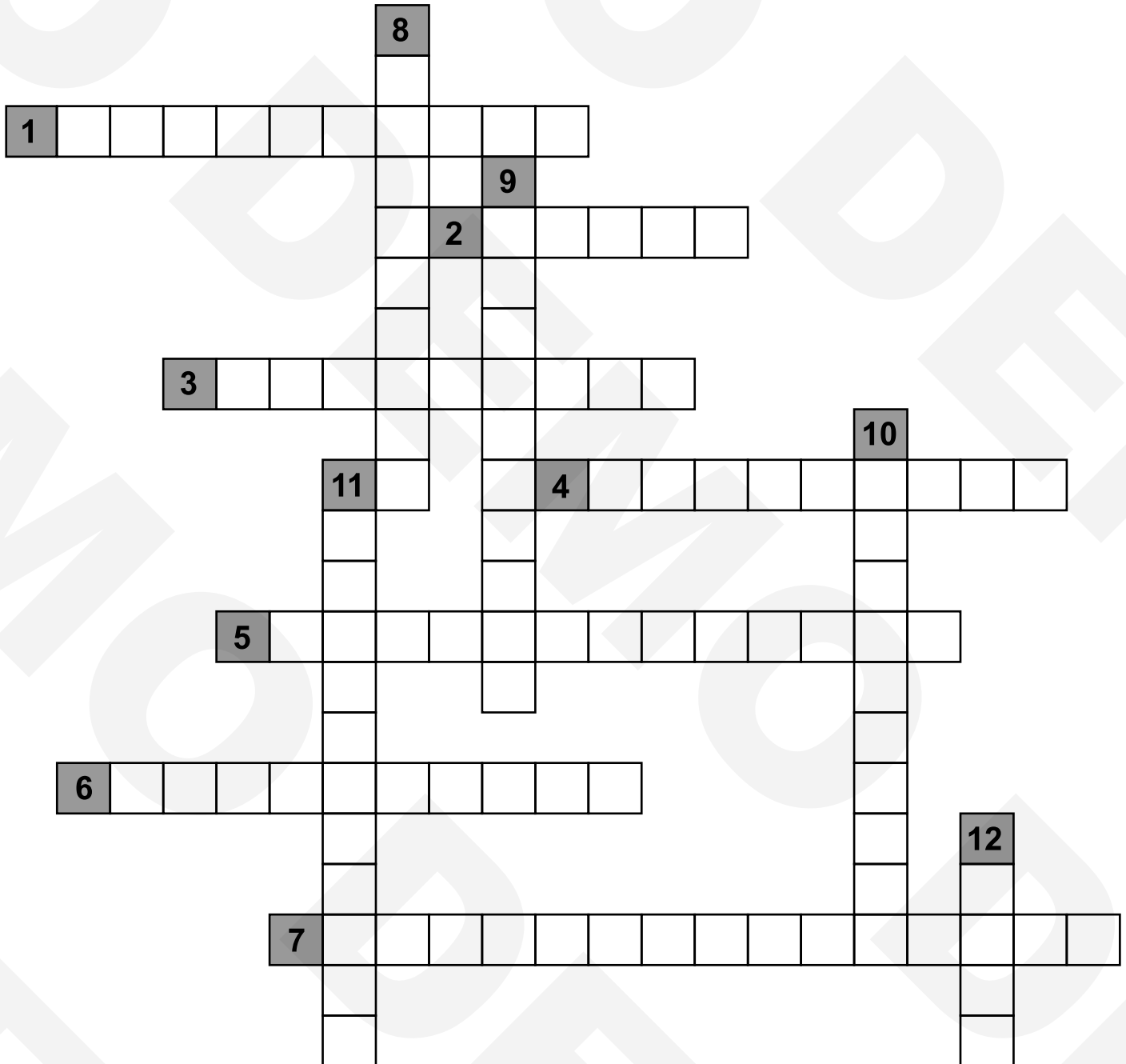
bewölkt

Kompetenzbereich LESEN:

16. Schüler/innen können Textsignale (Überschriften, Zwischenüberschriften, Fettdruck, Hervorhebungen, Absätze, Einrückungen, Gliederungszeichen) zum Textverständnis nutzen
17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen
20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Kreuzwörterrätsel

Kennst du dich mit dem Wetter aus?



1. Was misst man mit einem Thermometer?

2. Niederschlagsart

3. Gewicht der Luft

4. Damit wird die Windrichtung angezeigt.

5. Dort wird von Wissenschaftlern das Wetter beobachtet.

6. Messbecher für die Niederschlagsmenge

7. Gebiet, in dem die Luft aufsteigt und sich erwärmt

8. Messgerät für den Luftdruck

9. Messgerät für die Luftfeuchtigkeit

10. Lufthülle der Erde

11. Messgerät für die Temperatur

12. Luftbewegung

Landwirtschaft



Bereiche der Landwirtschaft

Egal in welcher Klimazone Menschen leben, sie versuchen, den Boden für ihre Bedürfnisse zu nutzen. Zum einen nutzen sie die Naturlandschaft. Sie gehen in den Wald, pflücken Beeren und sammeln Pilze. Andererseits nutzen sie den Boden, indem sie ihn bearbeiten. Aus der Naturlandschaft wird eine Kulturlandschaft.

Alle Tätigkeiten des Menschen, die dem Boden etwas abringen, nennen wir Landwirtschaft.

Die Landwirtschaft teilt sich in mehrere Bereiche:

1. Ackerbau	Felder werden angelegt, es wird angebaut und geerntet.
2. Viehzucht	Tiere werden auf die Weiden getrieben und ihre Produkte verkauft.
3. Obst- und Gemüseanbau	Obstbäume und Gemüse werden angepflanzt.
4. Forstwirtschaft	Der Wald wird genutzt, gepflegt und bewirtschaftet.
5. Weinbau	Weingärten überziehen die Hänge und liefern Früchte, die weiterverarbeitet werden.
6. Jagd	Tiere aus Wald und Feld werden erlegt.
7. Fischerei	Die Gewässer werden wirtschaftlich genutzt.

Ordne die Bilder den Bereichen zu!



© Sarah C./PIXELIO



Bereiche der Landwirtschaft

Egal in welcher Klimazone Menschen leben, sie versuchen, den Boden für ihre Bedürfnisse zu nutzen. Zum einen nutzen sie die Naturlandschaft. Sie gehen in den Wald, pflücken Beeren und sammeln Pilze. Andererseits nutzen sie den Boden, indem sie ihn bearbeiten. Aus der Naturlandschaft wird eine Kulturlandschaft.

Alle Tätigkeiten des Menschen, die dem Boden etwas abringen, nennen wir Landwirtschaft.

Die Landwirtschaft teilt sich in mehrere Bereiche:

1. Ackerbau	Felder werden angelegt, es wird angebaut und geerntet.
2. Viehzucht	Tiere werden auf die Weiden getrieben und ihre Produkte verkauft.
3. Obst- und Gemüseanbau	Obstbäume und Gemüse werden angepflanzt.
4. Forstwirtschaft	Der Wald wird genutzt, gepflegt und bewirtschaftet.
5. Weinbau	Weingärten überziehen die Hänge und liefern Früchte, die weiterverarbeitet werden.
6. Jagd	Tiere aus Wald und Feld werden erlegt.
7. Fischerei	Die Gewässer werden wirtschaftlich genutzt.

Ordne die Bilder den Bereichen zu!



4.



2.



5.



3.



6.



7.



1.

Kompetenzbereich LESEN:

- 17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen
- 20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln

Lebensraum Polargebiete



Kältewüsten – Polargebiete

Die beiden Kältezonen um die Pole sind im Norden die Arktis und im Süden die Antarktis. Beide Gebiete sind das ganze Jahr über mit Eis und Schnee bedeckt.

Sammele alle Begriffe, die dir zu den Kältezonen einfallen!

Die Inuit früher und heute

Arktis und Antarktis unterscheiden sich hauptsächlich dadurch, dass nur die Arktis besiedelt ist. Grönland, der Norden Kanadas, Alaska und Sibirien sind die von den **Inuit** bewohnten Lebensräume. Früher nannte man die Inuit auch Eskimos, doch das ist ein Schimpfname und wird von den Inuit abgelehnt. Man ist sich bei der Übersetzung des Begriffs nicht sicher. Manche meinen, es bedeute „Rohfleischesser“, andere sagen es bedeute „Schneeschuhmacher“. Das Wort Inuit bedeutet übersetzt „Menschen“.

Wenn du an die Inuit und ihre Lebensweise denkst, fallen dir wahrscheinlich Menschen ein, die in Iglus wohnen, vom Fischfang leben und in dicke Pelzkleidung gehüllt sind. Früher war das auch so. Doch heute hat die moderne Zeit bei den Inuit Einzug gehalten. Sie leben in gut gedämmten Holzhäusern, die oft auf Stelzen (Pfählen) errichtet werden, arbeiten in den zahlreichen Fischfabriken, kaufen Lebensmittel sowie Obst und Gemüse im Supermarkt und hören abends CDs, wie du es tust. Ihr Leben unterscheidet sich heute nicht wesentlich von unserem Leben.

Früher sammelten sie im Sommer Beeren und aßen den Mageninhalt ihrer Beutetiere, damit sie genügend Vitamine aufnehmen konnten. Ihr Hauptnahrungsmittel war Fisch, den sie mit Harpunen fingen, Robbenfleisch und Fleisch der Karibus (Rentierart). Dazu mussten sie oft weite Märsche in eisiger Kälte in Kauf nehmen und waren tagelang weg von daheim. Die Iglus waren in der Kälte der einzige Schutz. Nur mit der Körperwärme und der Flamme ihrer Laterne konnten sie die Innentemperatur auf 15° C aufheizen. Ihre einzigen Haustiere waren die Schlittenhunde.

Heute sind Jagd und Fischfang für die meisten Inuit Hobbys geworden, allerdings mit vielen Traditionen. Die Hundeschlitten werden oft durch Motorschlitten ersetzt, die das Hauptverkehrsmittel in den schneebedeckten Gebieten der Polarregion sind.

Kompetenzbereich SCHREIBEN/LESEN:

37. Schüler/innen können das Schreiben als Hilfsmittel für eigenes Lernen einsetzen (Zusammenfassung, Stichwortzettel ...)
17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen
19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden

Die Inuit – Fragen

Lies den Text auf Seite 68 noch einmal genau durch und versuche die Fragen zu beantworten!

Wo leben die Inuit?	
Wovon ernährten sich die Inuit in früheren Zeiten?	
Was war früher das wichtigste Fortbewegungsmittel der Inuit? Was ist heute das häufigste?	
Wo arbeiten die meisten Inuit?	
In welchen Behausungen lebten die Inuit früher und in welchen heute?	

Die Tundra

Die Lebensweise der Inuit ist durch die Kälte geprägt. Die Temperaturen sinken in den langen Wintern auf bis zu -50°C . Die tiefste Temperatur wurde in Sibirien gemessen. Eis und Schnee bedecken das ganze Jahr den Boden. Dieser ist ständig gefroren. Man spricht vom **Permafrostboden**. An den Rändern der Polargebiete taut der Boden in den kurzen Sommern einige Zentimeter auf. Darunter bleibt er gefroren. Daher findet man in diesen Regionen auch keine Bäume. Nur Moose, Flechten, Gräser und Zwergsträucher finden hier Halt. Diese Landschaftsform nennt man **Tundra**. Der gefrorene Unterboden lässt das Schmelzwasser nicht einsickern. Die so entstehende sumpfige und feuchte Landschaft ist die Heimat von Millionen von Mücken.

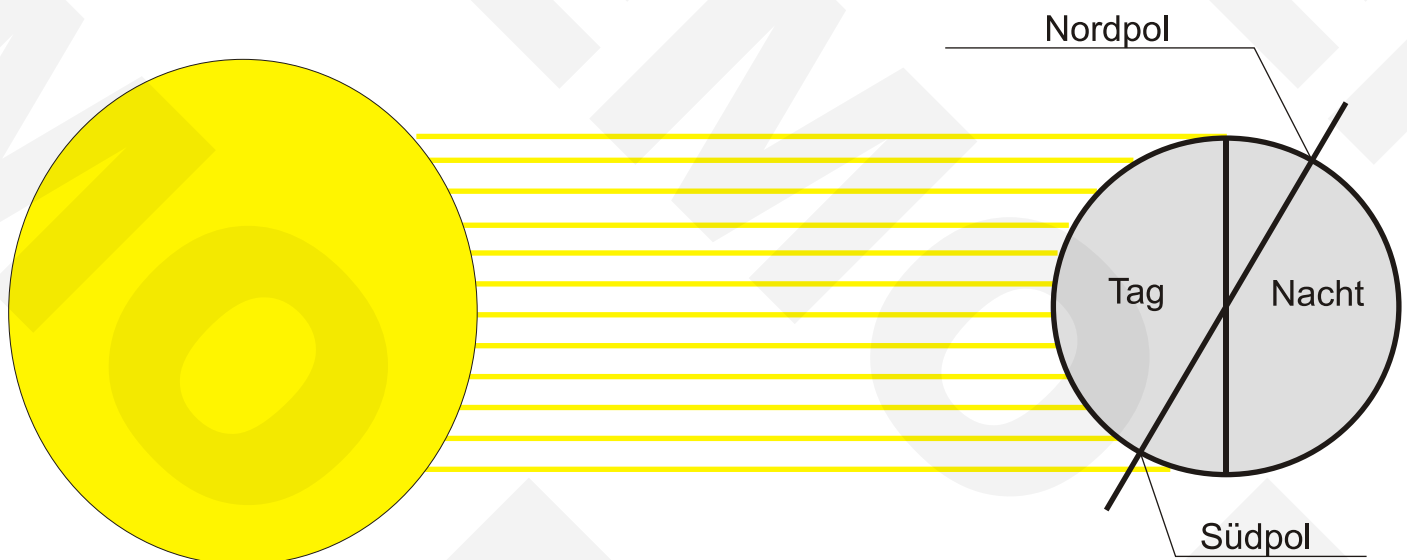
Google das Wort Tundra und klicke auf den Button „Bilder“! Drucke ein Bild der Landschaft aus und klebe es hier ein!



Polartag – Polarnacht

Du sitzt mit deinem Comic im Wohnzimmer, es ist 23 Uhr und du kannst jedes Bild, jede Sprechblase genau erkennen, ohne dass auch nur eine Lampe eingeschaltet ist. Unmöglich meinst du? Doch, doch, das kann funktionieren, wenn du in der Nähe der Polargebiete lebst. Es ist dann gerade Sommer und die Sonne geht nur für wenige Minuten unter. Am 21. 6. geht sie überhaupt nicht unter und es ist den ganzen Tag hell. Im Winter ist das umgekehrt. Es ist sogar zu Mittag nur Dämmerlicht zu sehen und wenn du am Nachmittag nach der Schule deine Hausübungen machen möchtest, brauchst du Licht, denn draußen ist es so dunkel, als wäre es Nacht. Am 21. 12. bleibt es den ganzen Tag finster, die Sonne geht gar nicht auf. Wir sprechen von der Polarnacht.

Schau dir die Skizze an und versuche zu erklären, warum das so ist!



Lebensraum Wüste



Lebensraum Wüste – Fachbegriffe

Du findest hier viele Wörter, die zum Lebensraum Wüste passen. Leider sind einige dazwischengeraten, die nicht richtig sind. Finde sie heraus und streiche sie durch!

Sand, Trockenheit, Oasen, trockenes Klima, Tuareg, Sahara, Dattelpalme, Tiger, Kamele, Felswüste, Nomaden, Ziegenherden, Regenwälder, kalte Nächte, kaum Niederschläge, verhüllte Menschen, Kakteen, Karawanen, New York, Skorpione, Wadi, Sudan, Namib, arthesische Brunnen, Sandstürme, Temperaturen bis -10°C , große Städte, Dünen, Libyen, heiß, menschenlos, Orchideen, Kieswüsten, Berber, Bauern, Wasserwächter

Erkläre folgende Begriffe! Das Geografiebuch und das Internet können dir dabei helfen!

Tuareg: _____

Wasserwächter: _____

Wadi: _____

Oase: _____

Dünen: _____

Lebensraum tropischer Regenwald



Spiel – Reise durch den tropischen Regenwald

Spielregeln

Was brauchen wir?

4 – 6 Spieler
pro Spieler einen Spielstein
einen Würfel
eine Uhr mit Sekundenzeiger
12 rosa Wissenskarten
12 gelbe Aktionskarten

**Viel Spaß bei der Reise
durch den Regenwald!**

Wie wird gespielt?

Bei diesem Spiel beginnen alle beim Start. Wer als Erstes das Ziel erreicht, hat gewonnen.

Fahre die Augenzahl, die du würfelst!
Kommst du auf ein **rosa** Feld, ziehe eine **rosa Wissenskarte** und beantworte die Frage! Du hast dafür 30 Sekunden Zeit. Brauchst du zu lange, gilt die Frage als nicht beantwortet. Kannst du die richtige Antwort geben, darfst du ein Feld vorrücken. Weißt du die Antwort nicht oder ist sie falsch, Musst du ein Feld zurück.
Erreichst du ein **gelbes** Feld, ziehe eine **gelbe Aktionskarte!** Lies vor, was dort geschrieben steht, und erfülle den Auftrag!

LÖSUNGEN von S. 96 (Wissenskarten 1 – 12)

Die Lösungen können mit einem permanenten OH-Stift auf die Rückseite der Karten geschrieben werden.

1 ... den Äquator.

2 Lösungsmöglichkeiten: **Brasilien (Amazonastiefland), Peru, Mexiko, Venezuela, Indonesien, Philippinen, Burma, Vietnam, Thailand, Australien ...**

3 Lösungsmöglichkeiten: **Brandrodung, Abholzung, Ausbeutung der Rohstoffe**

4 Lösungsmöglichkeiten: **Palmen, Orchideen, Lianen, Moose ...**

5 **Löwe**

6 Lösungsmöglichkeiten: **Ananas, Banane, Papaya, Mango, Kakaobohne ...**

7 Lösungsmöglichkeit: **Aus wirtschaftlichen Interessen roden große Konzerne weite Gebiete, um breite Straßen für den Abtransport von Bodenschätzen zu bauen.**

8 Lösungsmöglichkeit: **Das Klima ist feucht und heiß, ein sogenanntes Treibhausklima. Tagsüber wird es immer wärmer, bis zu unerträglicher Hitze, am Nachmittag gibt es heftige, warme Regengüsse, in den Nächten kühlt es kaum ab. Dieser Ablauf wiederholt sich Tag für Tag.**

9 Lösungsmöglichkeit: **Das sind die obersten Teile der Bäume im tropischen Regenwald, die bis zu 60 m über das Hauptkronendach (in ca. 40 m Höhe) hinausragen.**

10 **Bodenschicht, Krautschicht, Strauchschicht, niedrige Bäume, Kronenschicht, Baumriesen**

11 Lösungsmöglichkeit: **Der Schutz ist notwendig, weil der tropische Regenwald die Lunge der Erde ist. Ein großer Teil des Sauerstoffs für unsere Atemluft wird dort produziert.**

12 Lösungsmöglichkeiten: **Fische, Flusskrebse, Früchte, Knollen, Maniok, Maisbrei ...**

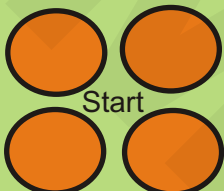
Kompetenzbereich LESEN:

17. Schüler/innen können grundlegende nichtfiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen



Ziel

Regenwald-Tour



Lebensraum Gebirge



Die Alpen

Du hast schon gelernt, dass Österreich ein Land mit vielen Gebirgsregionen ist. Das Klima dort ist durch lange Winter gekennzeichnet, in denen von September bis Mai Schnee liegt. Die Sommer sind kurz. Österreich ist einer der Alpenstaaten. Acht Staaten haben Anteil an den Alpen.

Schau in deinen Atlas und finde die Staaten heraus!

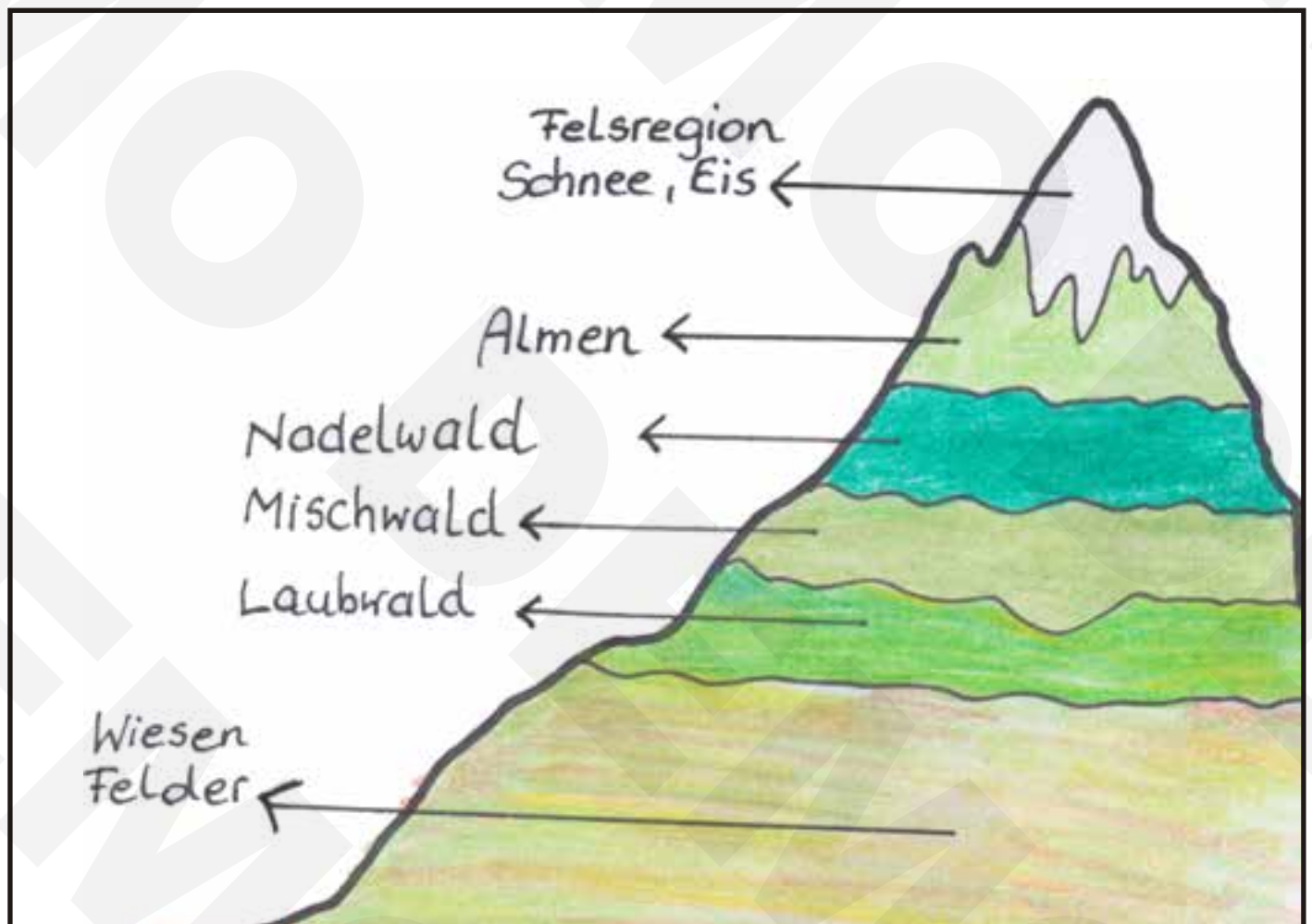
Ö _____, I _____, F _____, Sch _____,

S _____, D _____, L _____, M _____

Die Vegetationsstufen

Die Alpen sind von vielen Tälern durchzogen. In diesen Tälern wachsen ganz andere Pflanzen als in den höheren Regionen. Man spricht von den verschiedenen **Vegetationsstufen**.

Die Pflanzen der Vegetationsstufen sind die Lebensgrundlage für die Bauern.



Die Alpen

Du hast schon gelernt, dass Österreich ein Land mit vielen Gebirgsregionen ist. Das Klima dort ist durch lange Winter gekennzeichnet, in denen von September bis Mai Schnee liegt. Die Sommer sind kurz. Österreich ist einer der Alpenstaaten. Acht Staaten haben Anteil an den Alpen.

Schau in deinen Atlas und finde die Staaten heraus!

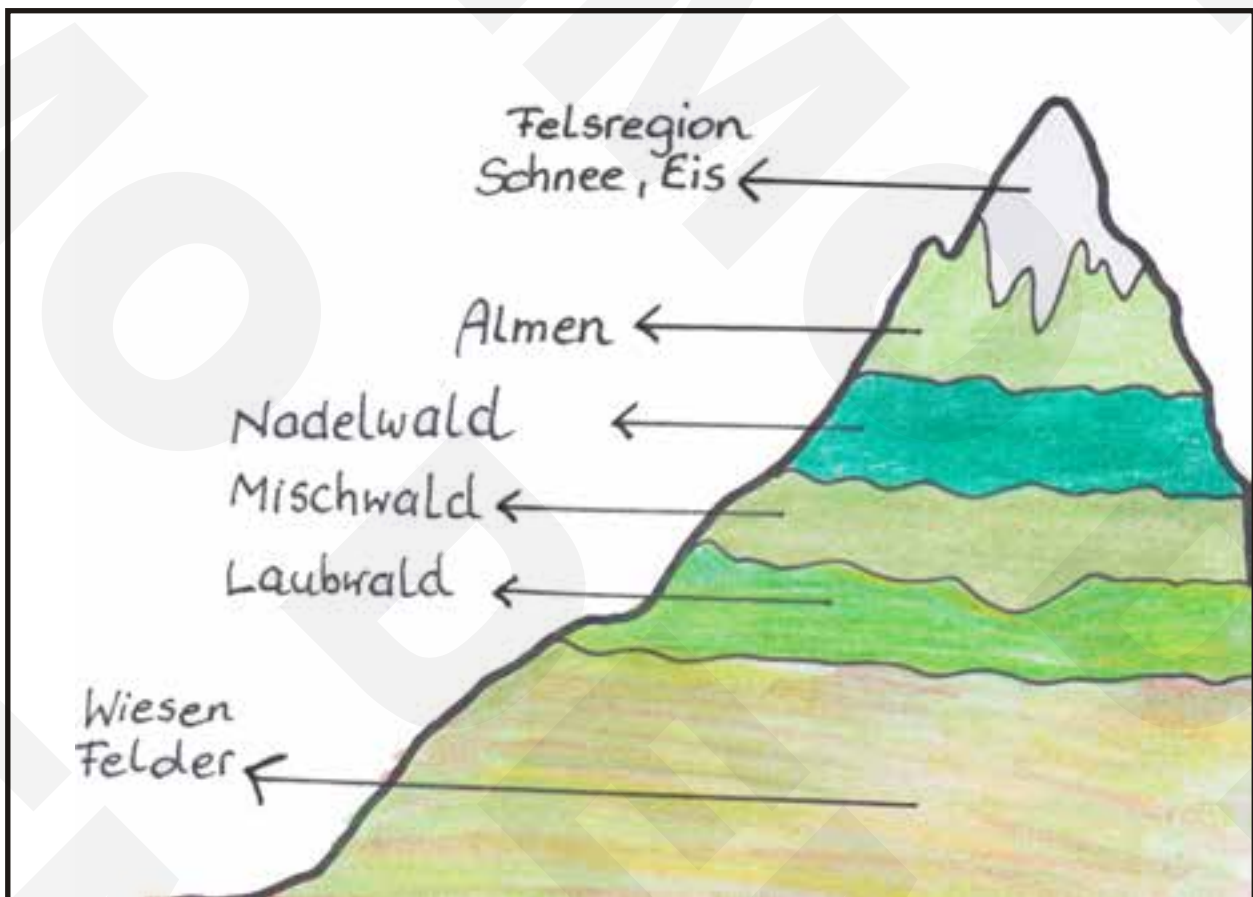
Österreich, Italien, Frankreich, Schweiz,

Slowenien, Deutschland, Liechtenstein, Monaco

Die Vegetationsstufen

Die Alpen sind von vielen Tälern durchzogen. In diesen Tälern wachsen ganz andere Pflanzen als in den höheren Regionen. Man spricht von den verschiedenen **Vegetationsstufen**.

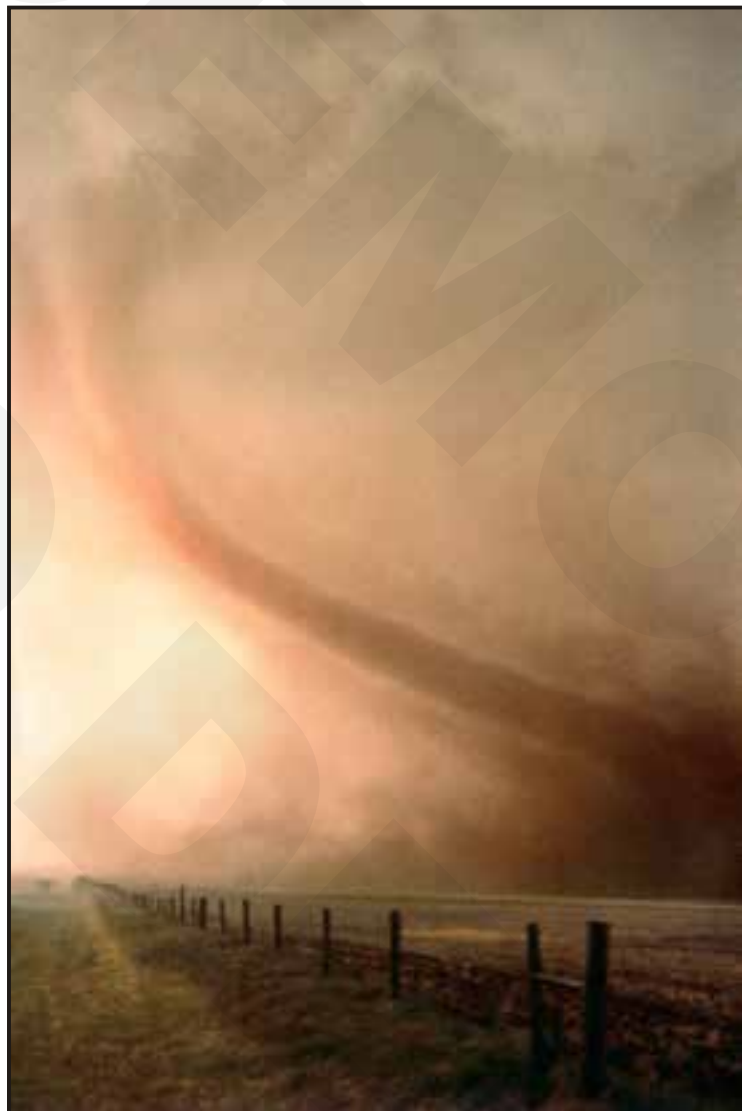
Die Pflanzen der Vegetationsstufen sind die Lebensgrundlage für die Bauern.



Kompetenzbereich LESEN:

- Schüler/innen können Textsignale (Überschriften, Zwischenüberschriften, Fettdruck, Hervorhebungen, Absätze, Einrückungen, Gliederungszeichen) zum Textverständnis nutzen
- Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden
- Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln
- Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken

Naturkatastrophen



Quartett – Naturkatastrophen bedrohen die Menschheit

Spielanleitung:

Anzahl der Spieler: 4

Jeder Spieler bekommt 7 Karten. Ziel ist es, 4 Karten aus einer Kategorie zu sammeln. Das jüngste Kind darf beginnen. Es fragt einen Mitspieler nach einer fehlenden Karte. Hat der Gefragte die Karte, liest er die Info zu dem Begriff vor und händigt sie aus. Das fragende Kind darf nach der nächsten Karte suchen. Hat der Gefragte die Karte nicht, ruft er „abgeblitzt“ und ist an der Reihe. Derjenige mit den meisten Quartetten ist Sieger.

Wenn ihr es ein bisschen schwieriger haben wollt, spielt wie oben beschrieben, nur mit der Änderung, dass das Kind, das nach einer Karte fragt, den Begriff nennen und erklären muss. Die Karte wird nur dann ausgehändigt, wenn die Spielrunde mit der Erklärung einverstanden ist.

Vulkanismus



© Bernhard Friesacher/PIXELIO

Vulkanasche

Lava

Eruption

Magma

Sie wird kilometerhoch beim Ausbruch eines Vulkans aus dem Krater geschleudert und sinkt als Aschenregen zu Boden.

Vulkanismus



© Bernhard Friesacher/PIXELIO

Vulkanasche

Lava

Eruption

Magma

Das ist eine heiße, zähflüssige Gesteinsmasse im Erdinneren.

Vulkanismus



© Bernhard Friesacher/PIXELIO

Vulkanasche

Lava

Eruption

Magma

Das ist Magma, das an die Erdoberfläche gelangt und die Hänge des Vulkans hinunterfließt.

Vulkanismus



© Bernhard Friesacher/PIXELIO

Vulkanasche

Lava

Eruption

Magma

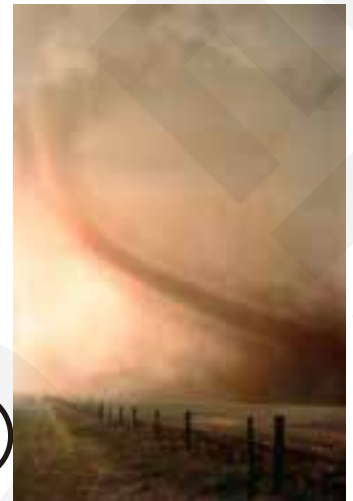
Das ist der Ausbruch eines Vulkans, bei dem geschmolzenes Gestein durch Risse in der Erdkruste an die Erdoberfläche steigt.

Warum gibt es Naturkatastrophen?

Naturkatastrophen gab es schon immer, doch die Anzahl könnte eine weitaus niedrigere sein. Der Mensch trägt durch sein Verhalten viel dazu bei, dass mehr Katastrophen ihren Lauf nehmen, als es die Natur vorgesehen hätte.

Welche Naturkatastrophen kennst du? Benenne sie! Schreibe die richtige Zahl in den Kreis neben das Bild! Die Reihenfolge kannst du beliebig wählen, die Paare müssen aber stimmen.

1 _____ 2 _____ 3 _____
4 _____ 5 _____ 6 _____ 7 _____



© Alexander Hauk/PIXELIO

© Carl-Ernst Stahnke/PIXELIO

Welche Naturkatastrophe ist nicht durch ein Bild dokumentiert?

Recherchiere im Internet, drucke ein entsprechendes Bild aus und klebe es in den Rahmen!



Warum gibt es Naturkatastrophen?

Naturkatastrophen gab es schon immer, doch die Anzahl könnte eine weitaus niedrigere sein. Der Mensch trägt durch sein Verhalten viel dazu bei, dass mehr Katastrophen ihren Lauf nehmen, als es die Natur vorgesehen hätte.

Welche Naturkatastrophen kennst du? Benenne sie! Schreibe die richtige Zahl in den Kreis neben das Bild! Die Reihenfolge kannst du beliebig wählen, die Paare müssen aber stimmen.

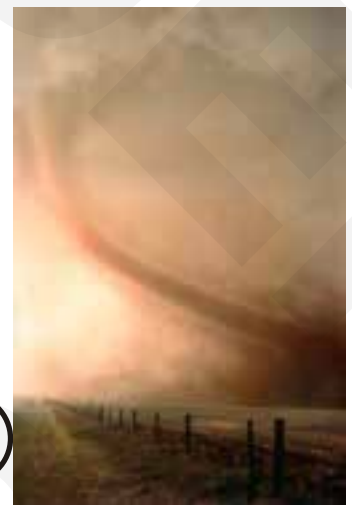
- 1 Hochwasser 2 Wirbelsturm 3 Vulkan
4 Erdbeben 5 Tsunami 6 Lawine 7 Muren



5



4



2

6



© Alexander Hauk/PIXELIO



© Carl-Ernst Stahnke/PIXELIO

1



3

Welche Naturkatastrophe ist nicht durch ein Bild dokumentiert?

Muren

Recherchiere im Internet, drucke ein entsprechendes Bild aus und klebe es in den Rahmen!

Kompetenzbereich LESEN:

- 20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln
- 22. Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken